

SEILZIEHEN | Internationaler Erfolg im Toggenburg für die Ebersecker

Sieg in der Königsklasse

Zum 40. Jahrs Jubiläum organisierte der Seilziehclub Mosnang ein internationales Turnier, welches von über 100 Mannschaften aus zwölf verschiedenen Ländern besucht wurde. Der SZC Ebersecken startete mit vier Mannschaften in den ersten Saisonhöhepunkt, mit zwei Siegen in den Gewichtsklassen 640kg und 680kg kehrten die Athleten erfolgreich vom Toggenburg zurück.

Den Start in das internationale Turnierwochenende des jubelnden Seilziehclub Mosnang machten die Elite in der Gewichtsklasse bis 580kg. Die Athleten des SZC Ebersecken starteten bei heissem Sommerwetter mit einem Sieg gegen Felton Eccles TOW aus England erfolgreich in das Turnier. Nach der Niederlage gegen Bancran aus Nordirland holten die Luzerner gegen die Ostschweizer aus Gonten und Thurtal zwei weitere Siege. Leider riss danach der Faden und gegen TZC Wieden aus Deutschland, Goihherri aus dem Baskenland und Stans verliess man den Wettkampfpfad ohne Punkte. Leider reichten diese drei Siege nicht für ein Weiterkommen und somit war nach der Vorrunde das Turnier für die Ebersecker beendet. Das Turnier gewann Stans vor Goihherri und Sins.

Sieg ohne Punkteverlust

Gleichzeitig begann die Elite 680kg ihr Turnier in drei Gruppen, da sich 22 Teams auf die Waage gestellt hatten. Ebersecken startete mit grossen Ambitionen in den ersten Höhepunkt der Saison, gewann man doch in dieser Kategorie den Klubweltmeistertitel im letzten Jahr im amerikanischen Madison. Der Auftakt gelang gegen Brunnsberg IF DK aus Schweden mit einem Sieg optimal. Die Luzerner zeigten ihr grosses Können und dominierten die restlichen Vorrundenkämpfe gegen Allgäu Power Zell aus Deutschland, Fam. Janssens aus Belgien, Felton Eccles TOW aus England, TAF Citta di Musile aus Italien und Vedum AIS aus Schweden klar.

Nach den Siegen im Viertelfinale gegen Goldscheuer aus Deutschland sowie im Halbfinale gegen Venseboys aus Holland war die Finalteilnahme geschafft. Wie in der Schweizermeister-



Die Topathleten des Seilziehclubs Ebersecken dominierten die internationalen Turniere in Mosnang und feierten in der Gewichtsklassen 640kg und 680kg überlegen den Tagessieg. (von rechts nach links): Christoph Rölli, Philipp Rölli, Fabian Rölli, Erich Joller, Beat Joller, Peter Ermi, Lukas Vogel, Vinzenz Arnold, Coach Beat Steinmann.

PST

schaft hiess der Gegner Engelberg, Ebersecken dominierte den Wettkampf klar und gewann verdient.

Jugend U19 verpasst Halbfinal knapp

Mit einem Sieg gegen Appenzell startete die Jugend U19 erfolgreich in das Turnier, bei welchem einige junge Athleten zum ersten Mal überhaupt gegen internationale Mannschaften ziehen konnten. Nach einem Unentschieden gegen Powerrangers aus Belgien gewannen die Ebersecker gegen die zweite Mannschaft aus Stans souverän. Mosnang mit dem Heimpublikum im Rücken war zu stark für die Hinterländer, jedoch zeigten die Ebersecker gegen Hovmantorp DK aus Schweden bei einem harten Kampf die bessere Technik und holten sich die drei Punkte.

Das auf und ab ging weiter, nach der Niederlage gegen Stans 1 holten die Luzerner gegen Sins die nächsten drei Punkte. Leider kostete das Zehnerturnier bei der grossen Sommerhitze zu viel Kraft und zum Abschluss der Vorrunde musste man die Punkte Eschbachtal aus Deutschland und Waldkirch überlassen. Mit dem fünften Vorrundenplatz reichte es knapp nicht für den Halbfinal. Das Turnier gewann schlussendlich Stans.

Gegner fast chancenlos

Gleich 28 Mannschaften starteten zum Abschluss der internationalen Turniere in Mosnang in der Königsklasse, welches die Vorrunde in drei Gruppen absolvierten. Ebersecken eröffnete bei sehr heissem Sommerwetter gegen Unnaryd aus Schweden erfolgreich das Turnier, bei welchem sieben Athleten bereits am Vortag im Einsatz waren. Ebersecken hatte mit diesen hohen Temperaturen keine Probleme und gewann die Vorrunde nach den Siegen gegen Eibergen und Heure aus Holland, B & G TOW aus Irland, Bancran aus Nordirland, Böllen und TG Siegelau-Simonswald aus Deutschland sowie Gonten und Stans souverän.

Im Viertelfinale stand mit Mosnang der Gastgeber auf der anderen Seite des Seils, die Luzerner machten kurzen Prozess und qualifizierten sich für den Halbfinal gegen TTV Bison. Die Holländer konnten nichts entgegenzusetzen und die Luzerner verdienten sich die Finalteilnahme. Den Tagessieg konnte wie am Vortag nur noch Engelberg streitig machen, doch die Topathleten des Seilziehclubs Ebersecken feierten überlegen den Sieg in der Königsklasse.

PIRMIN STEINMANN

RADSPORT | Das internationale Strassenrennen unter neuem OK-Präsident Michael Wechsler

Tolles Rennen auf neuer Strecke

Am Wochenende fanden in Pfaffnau die nationalen Strassenrennen des GP Luzern statt. Nachdem der VC Pfaffnau-Roggliswil im letzten Jahr Organisator der Schweizer Meisterschaften war, wurde das Rennen in diesem Jahr unter dem neuen OK-Präsidenten Michael Wechsler auf einer neuen Strecke durchgeführt. Der kürzere und trotzdem sehr selektive Rundkurs sorgte in allen Rennen für attraktiven Radsport.

Bei sehr viel Sonnenschein und warmen Temperaturen wurden am vergangenen Samstag und Sonntag die Rennen der verschiedenen Kategorien des GP Luzern ausgetragen. Das Rennen der Herren Elite, welches zur Wertung des Tour-de-Suisse-Cups zählt, bildete dabei am Sonntagmittag den Abschluss. Der 20-Jährige Gian Friesecke feierte nach einer über 100 Kilometer langen Flucht einen souveränen Solosieg vor Jan-André Freuler und Fabian Lienhard. Zu vor ergriff der Fahrer vom EKZ Racing Team bereits früh die Initiative und war zusammen mit Enea Cambianica bis zur Rennhälfte an der Spitze unterwegs. Nach diversen Vorstössen aus dem Feld wechselten in der Folge immer wieder die Fluchtkollegen von Friesecke, bevor er sich dann am Ende noch alleine an die Spitze setzen konnte.

Im Rennen der Kategorie Junioren/Amateure/Masters sorgte der Zofinger Lukas Schnider vom VC Pfaffnau-Roggliswil für ein kleines Highlight. Als viertbesten Junior überquerte er die Ziellinie im Schlusssprint als Siebter. Ein starkes Resultat des 17-jährigen.



Lukas Schnider vom VC Pfaffnau-Roggliswil sorgte für ein kleines Highlight.

THOMAS WINTERBERG

gen. Entsprechend zufrieden zeigte er sich nach dem Rennen: «Das ist mein bisher wertvollstes Resultat an einem Strassenrennen. Es war sehr hart bei diesem Wetter und auf dieser Strecke und ich bin glücklich, dass ich bis am Schluss um die Entscheidung mitfahren konnte.» Schnider bestreitet erst seit vier Jahren Radrennen. Davor machte er noch Leichtathletik. «Nachdem ich im letzten Jahr noch mit dem Pfeifferschen Drüsenfieber zu kämpfen hatte, läuft es dieses Jahr immer besser. So wie heute macht es Spass», freut sich der 17-jährige Kantischüler auf die nächsten Rennen.

Im Rennen für Jedermann feierte der ehemalige Radprofi des VC Pfaff-

nau-Roggliswil, Guido Wirz, einen Sprintsieg. Obwohl er vor 15 Jahren zum letzten Mal richtig gesprintet war, konnte er dennoch auf seine Erfahrung als ehemaliger Radprofi zurückgreifen.

Mit den Strassenrennen ist nun der erste Teil des GP Luzern vorbei. Am 26. Dezember folgt dann der zweite Teil, wenn der VC Pfaffnau-Roggliswil das erste Internationale Radquer organisiert. Das Dagmerseller Radquer findet in diesem Jahr nicht statt. Da der VC Dagmersellen aufgrund der 40. Austragung aber die Schweizer Meisterschaften organisiert, findet das Rennen erst anfangs Januar 2016 statt.

THOMAS WINTERBERG

TURNEN | Grosser Erfolg für die Altbürer Turnerinnen

Verbandsmeister-Titel geholt

Am frühen Samstagmorgen machte sich die Turnerschar des STV Altbüron auf den Weg an das Verbandsturnfest der Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden in Nebikon.

Zuerst durfte die Team-Aerobic Gruppe ihre Choreographie zeigen. Die sieben Frauen waren topmotiviert und zeigten einen super Durchgang, welcher mit der Note 8.88 bewertet wurde. Somit konnten sie sich sogar für den Final am Nachmittag qualifizieren. Im Finaldurchgang konnte diese Note sogar noch auf 8.95 verbessert werden, was am Schluss den guten 4. Rang bedeutete.

Als nächstes durfte die Barrensektion antreten. Mit grosser Unterstützung des Publikums zeigten sie ein fast fehlerloses Programm und wurden dafür mit der Note 9.75 bewertet. Auch die Barnturner durften im Finaldurchgang nochmals antreten, leider konnte nicht mehr an die Note des Morgens angeknüpft werden. Mit

der Note von 9.53 reichte es trotzdem für den 4. Rang.

In der strahlenden Mittagssonne zeigten die Turnerinnen und Turner der Gymnastik Kleinfeld einen starken Auftritt. Mit der Note 9.33 zogen sie als Anwärter für den Sieg ins Finale. Dort konnte dann die Note sogar nochmals auf 9.44 verbessert werden. Dies bedeutete im Schluss den Titel Verbandsmeister Gymnastik Kleinfeld!

Zuletzt durfte das junge Bodenteam ihr Können zeigen. Auch sie zeigten einen starken Durchgang. Dieser wurde mit 9.20 bewertet, was den 5. Schlussrang bedeutete.

Der STV Altbüron kann somit ein sehr positives Fazit über das Verbandsturnfest in Nebikon ziehen. Für das Schaffhauser Kantonaltturnfest sind die Turnerinnen und Turner nun bestens motiviert und wollen dort an diese Leistungen anknüpfen.

JANINE FRANK



Die Turnerinnen des STV Altbüron holten sich den ersten Platz im Gymnastik Kleinfeld.

ZVG

JUGITAG NEBIKON | Erfolg für die Jugi STV Reiden

Ein erster und ein zweiter Platz

Letzten Sonntagmorgen um sieben Uhr besammelten sich 32 Kinder und neun Leiter der Jugi Reiden beim Bahnhof in Reiden. Bei strahlendem Sonnenschein und heissen Temperaturen absolvierten die Kinder den Gruppenwettkampf. Die Disziplinen Rohr verlegen, Schulweg, Turm bauen, laufen wie ein Zahnrad, heisser Ring und Zimmer aufräumen standen auf dem Programm. Hoch motiviert erbrachte jedes Kind seine beste Leistung.

Über den Mittag konnten verschiedene Spiele ausprobiert werden, viele junge Turner machten dies mit viel Eifer. Am Nachmittag folgte dann die beliebte Pendelstafette.

Bei der Rangverkündigung erreichten in der Kategorie B 4er Gruppe Sira Vogt, Jana Häfliger, Linda Ziberi und Arlinda Hajdari den sensationellen ersten Platz. In der Kategorie D 3er Gruppe belegte die Gruppe Jugi Reiden 6 mit Sandro Ruckstuhl, Selina Vanoli und Sara Zimmerli den guten 2. Rang. Am Schluss bekam dann jedes Kind noch einen kleinen Preis. Denn eigentlich ist doch jeder ein Sieger!

Zufrieden und glücklich über den gelungenen Tag aber sicher auch ein bisschen müde machten sich die 40

Personen auf die Heimreise Richtung Reiden. Leider ist der Tag schon vorbei und es wird wieder ein Jahr gehen, bis der nächste Jugitag stattfindet, aber die Erinnerungen werden sicher noch etwas bleiben. Zum Schluss noch ein herzliches Dankeschön dem Organisator STV Nebikon, den Helfern und den Leitern.

DEBORA ZIMMERLI



Erster Platz in der Kat. B 4er Gruppe für (v.l.) Sira Vogt, Arlinda Hajdari, Jana Häfliger und Linda Ziberi.

ZVG



Voller Einsatz in der Disziplin «Rohr verlegen».

ZVG